Die Bürgermeisterin
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Vorlage Nr. 009/15

Betreff: **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2015 - 2018 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss			20.01.2015		Berichterstattung durch:	Herrn Krümpel Herrn Wullkotte		
	Abstimmungsergebnis							
TOP	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.	z. K.	vertagt	verwiesen an:

Betroffene Produkte

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☒ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge 162.234.880 €
Aufwendungen 167.593.235 €

Investitionsplan

Einzahlungen 22.405.969 €
Auszahlungen 20.476.236 €

Finanzierung gesichert

☒ Ja ☐ Nein
durch
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☐ Nein

Vorlage Nr. 009/15

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen zu.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fachbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 3 – Änderungen bei Verpflichtungsermächtigungen – aufgeführten Veränderungen zu.

4. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 3 und 4 unter Berücksichtigung der in der Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 4 enthaltenen Erläuterungen zu.

5. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der dieser Vorlage als Anlage 5 beigefügten Einwendungen nach § 80 III Gemeindeordnung NW unter Berücksichtigung der unter Buchstabe B, Ziffer 5 gemachten Erläuterungen zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.

6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2015 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.

7. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Begründung:

A. Allgemeine Hinweise

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2015 wurde in der Sitzung des Rates am 30. September 2014 eingebracht.

Inzwischen erfolgten die Budgetberatungen in den Fachausschüssen. Hier werden nun die Ergebnisse der Fachausschussberatungen dargestellt und zusammengefasst.

B. Erläuterungen zu den Beschlussvorschlägen

1. Ergebnisse der Fachausschussberatungen

Änderungen, die sich aus den Fachausschlussberatungen ergeben haben, sind in den beigefügten Übersichten „Ergebnisplan“ (Anlage 1) und „Investitionsplan“ (Anlage 2) dargestellt.

Nachfolgend sind die einzelnen Änderungen für das Haushaltsjahr 2015 der betroffenen Fach-/Sonderbereiche abgebildet.

Ergebnisplan

Sonderbereich 0 – Politische Gremien und Verwaltungsführung
Budgetverbesserung: 500 €

- **Produktgruppe 01 – Politische Gremien**
  Budgetverbesserung: 500 €

  - Erstattungen für Nutzung Session - Aufnahme der Aufsichtratssitzungen von EWG und TaT in das Gremieninformationssystem
    Mehrerträge: 500 €

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport
Budgetverbesserung: 45.100 €

- **Produktgruppe 11 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen**
  Budgetverbesserung: 2.600 €

  - Inklusionspauschale
    Mehrerträge: 122.600 €

  - Geringere Erstattung Kreis aufgrund Verringerung städt. Personal Berufskolleg
    Mindererträge: 112.000 €

  - Beendigung Dienstleistervertrag Medienentwicklungsplan, da Einstellung Systemadministrator
    Minderaufwendungen: 48.600 €

  - Neuveranschlagung Umsetzung Medienentwicklungsplan (nicht mögliche Umsetzungsschritte in 2014 wegen Haushaltssperre)
    Mehraufwendungen: 56.600 €

- **Produktgruppe 12 – Zentrale Leistungen für Schüler/innen**
  Budgetverbesserung: 59.000 €

  - 1202 - Erweiterte Betreuung: Neukalkulation aufgrund Anmeldezahlen
    Mehrerträge: 9.000 €

  - 1202 – Erweiterte Betreuung: Erstattungen an Dritte
    Minderaufwendungen: 50.000 €

- **Produktgruppe 13 – Kultur**
  Budgetverschlechterung: 40.000 €

  - 1302 - Kulturentwicklungsplan
    Mehraufwendungen: 20.000 €

  - 1308 - Erhöhung Betriebskostenzuschuss Stadthalle
    Mehraufwendungen: 20.000 €

- **Produktgruppe 15 – Sportförderung**
  Budgetverbesserung: 23.500 €

  - Senkung Entgelte für Sportstättenbenutzung durch Vereine
    Mindererträge: 20.000 €

  - Reduzierung der Transferleistungen an Sportvereine
    Minderaufwendungen: 43.500 €

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales
Budgetverbesserung: 329.400 €

- **Produktgruppe 21 – Jugendamt**
  Budgetbesserung: 160.500 €

  - 2102 – Zus. Mittel für schulische Inklusion
    Mehrerträge: 22.500 €

  - 2102 – Kindergartenelternbeiträge
    Mehrerträge: 50.000 €

  - 2102 - Stellenreduktion (Pädagogische Beratung in Kindergärten - Übergangsmanagement Inklusion Kita/Schule) um je 50 %
    Minderaufwendungen: 84.000 €

  - 2103 - Geringere Auswirkungen des Betreuungsbehörden-Stärkungsgesetzes
    Minderaufwendungen: 20.000 €

  - 2104 –Anhebung der Zuschüsse für Wandern, Fahrten und Lager
    Mehraufwendungen: 16.000 €

- **Produktgruppe 22 – Soziales**
  Budgetverbesserung: 168.900 €
  - 220 – Entlastung zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen
    Mehrerträge: 161.200 €

  - 2204 – Entlastung zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen
    Mehrerträge: 7.700 €

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung
Budgetverbesserung: 208.500 €

- **Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung**
  Budgetverbesserung: 188.500 €

  - Überwachung fließender Verkehr
    Mehrerträge: 280.000 €
    Mehraufwendungen: 91.500 €
    (Mehraufwendungen Portokosten beim FB 7: s.u.)

- **Produktgruppe 34 – Bürgerservice**
  Budgetverbesserung: 20.000 €

  - Anhebung Standesamtsgebühren
    Mehrerträge: 20.000 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Budgetverschlechterung: 674.000 €

- **Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**
  Budgetverbesserung: 5.000 €

  - Mobilitätsmanagement
    Minderaufwendungen: 5.000 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**
  Budgetverschlechterung: 679.000 €

  - Verringerung Personalkostenerstattung
    Mindererträge: 13.000 €

  - Sonderausschüttung aus Jahresrechnung 2013 der TBR
    Mehrerträge: 500.000 €

  - Zuwendung an EWG – Veranschlagung als Aufwand und nicht mehr als investive Auszahlung
    Mehraufwendungen: 1.144.000 €

- Erhöhung Zuschuss Stiftung NaturZoo
  Mehraufwendungen: 27.000 €

- Versand Hundesteuerbescheide mit Marken – Kostenverringerung Zusortierung Hundesteuermarken
  Minderaufwendungen: 5.000 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverschlechterung: 85.600 €

- **Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement**
  Budgetverschlechterung: 88.000 €

  - Erneuerung der Brandmelde- und Einbruchmeldezentrale Museum Kloster Bentlage
    Mehraufwendungen: 100.000 €

  - Verringerung behindertengerechte Aus- und Umbaumaßnahmen
    Minderaufwendungen: 12.000 €

- **Produktgruppe 56 – Öffentliche Bauordnung und Denkmalschutz**
  Budgetverschlechterung: 10.000 €

  - Private Denkmalpflegemaßnahmen
    Mehrerträge: 10.000 €
    Mehraufwendungen: 20.000 €

- **Produktgruppe 58 – Klimaschutz**
  Budgetverbesserung: 12.400 €

  - Klimaschutz
    Mehrerträge: 32.000 €
    Mehraufwendungen: 19.600 €

Fachbereich 7 – Interner Service

Budgetverschlechterung: 71.700 €

- **Produktgruppe 71 – Service Organisation**
  Budgetverschlechterung: 71.700 €

  - Buchung der Erstattungen aus Fachbereichen für Parkplätze / Kantine als interne Verrechnung
    Mindererträge: 31.700 €

  - Zusätzliche Portoaufwendungen Verwarnungs - und Bußgeldbescheide bei der Überwachung des fließenden Verkehrs
    Mehraufwendungen: 40.000 €
    (Mehrerträge beim FB 3: s.o.)

Investitionsplan

Fachbereich 1 – Bildung, Kultur und Sport
Budgetverschlechterung: 357.000 €

- **Produktgruppe 11 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen**
  Budgetverschlechterung: 357.000 €

  - Neuveranschlagung Umsetzung Medienentwicklungsplan (nicht mögliche Umsetzungsschritte in 2014 wegen Haushaltssperre)
    Mehrauszahlungen: 357.000 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Budgetverbesserung: 2.303.500 €

- **Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement**
  Budgetverbesserung: 2.303.500 €

  - Wohnpark Dutum - Verkauf Baugrundstücke
    Mehreinzahlungen: 830.000 €

  - GE Karl-Düsterberg - Verkauf Gewerbegrundstücke
    Mehreinzahlungen: 230.000 €

  - Zuwendung an EWG – Veranschlagung als Aufwand und nicht mehr als investive Auszahlung
    Minderauszahlungen: 1.243.500 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen
Budgetverbesserung: 50.000 €

- **Produktgruppe 53 – Öffentliche Verkehrsflächen**
  Budgetverbesserung: 50.000 €

  - 5301 – Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. - B70 Radweg nördliche Seite) – zusätzliche Zuwendungen
    Mehreinzahlungen: 50.000 €

Fachbereich 7 – Interner Service
Budgetverbesserung: 125.000 €

- **Produktgruppe 71 – Service Organisation**
  Budgetverbesserung: 125.000 €

  - Lizenzen Windows / DV-Software - Umstellung Microsoft Office Version Arbeitsplatzsysteme
    Minderauszahlungen: 125.000 €

Bahnflächen

Budgetverschlechterung: 132.000 €

- Kostensteigerungen
  Mehreinzahlungen: 397.000 €
  Mehrauszahlungen: 529.000 €

2. Sonstige Änderungen in den Fachbereichsbudgets

Ergebnisplan

Hier sind Änderungen abgebildet, die sich nach den Fachausschussberatungen ergeben haben.

Fachbereich 2 – Jugend, Familie und Soziales
Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2015: 227.600 €

- **Produktgruppe 22 – Soziales**
  Budgetverbesserung für das Jahr 2015: 227.600 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
220– Sonderentlastung des Bundes zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen	217.400 €	217.400 €	0 €	0 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
2204– Sonderentlastung des Bundes zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen	10.200 €	10.200 €	0 €	0 €

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2015: 70.600 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**
  Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2015: 70.600 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Veränderung der Ausschüttung der Stadtwerke Rheine GmbH aufgrund des Wirtschaftsplanes 2015	- 5.000 €	- 10.000 €	0 €	- 1.000 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Veränderung der Ausschüttung der Technischen Betriebe Rheine aufgrund des Wirtschaftsplanes 2015	0 €	- 173.000 €	- 102.000 €	- 70.000 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Veränderung der Zuwendung an TaT (Transferzentrum für angepasste Technologien) aufgrund des Wirtschaftsplanes 2015	-65.600 €	0 €	0 €	0 €

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2015: 250.000 €

- **Produktgruppe 53 – Öffentliche Verkehrsflächen**
  Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2015: 79.000 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Anpassung der Gebühren; öffentlichen Anteile für die Stadtentwässerung (77 T€) und Straßenreinigung (2 T€)	-79.000 €	-79.000 €	-79.000 €	-79.000 €

- **Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen**
  Budgetverbesserung für das Haushaltsjahr 2015: 329.000 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Reduzierung der Amtshilfevereinbarung für Unterhaltungsleistungen öffentlicher Grünflächen	329.000 €	335.600 €	342.300 €	349.200 €

Hinweis:

In der heutigen Sitzung wird unter TOP 5 (Vorlage 033/15) ein Antrag zur Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) für Beamtinnen und Beamte der Stadt Rheine beraten. In Abhängigkeit vom Beratungsergebnis kann sich eine weitere sonstige Änderung ergeben.

Investitionsplan

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Budgetverschlechterung für das Haushaltsjahr 2015: 0 €

- **Produktgruppe 42 – Finanzen**
  Budgetveränderung für das Haushaltsjahr 2015: 0 €

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Zuführung Technische Betriebe – Wiedereinlage ins Eigenkapital (Minderauszahlung für Finanzanlagen)	0 €	173.000 €	102.000 €	70.000 €

3. Änderungen bei Verpflichtungsermächtigungen

In den Fachausschussberatungen haben sich folgende Ergänzungen bei den Verpflichtungsermächtigungen ergeben:

Budget	Projektname	VE	2016	2017	2018
53014-820	Neuenkirchener Straße (inkl. Radweg)	310.000	310.000		

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushalt 2015 beschlossen werden, belaufen sich damit auf 9.931.000 €.

4. Änderungen im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Die Änderungen im Sonderbereich 9 ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Ergebnisplan:

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Abrechnung Einheitslastenbeteiligung 2013	696.000	-157.000	-86.000	-85.000
2. Modellrechnung zum GFG 2015	103.000	108.000	113.000	118.000
Gemeindeanteile ESt, USt III. Quartal 2014 (Änderung Schlüsselzuweisung 2016)	0	678.000	0	0
Gemeindeanteile ESt, USt Schlüsselzahlen	617.000	353.000	79.000	79.000
November-Steuerschätzung (Anteile an der ESt, USt, u.a.)	-731.000	-717.000	-716.000	-659.000
Kreistagsbeschluss zum Hebesatz der Kreisumlage	523.000	534.000	549.000	569.000
Neue Hebesatzsatzung für	3.282.000	3.327.000	3.370.000	3.414.000

Grundsteuer A und B				
Neue Hundesteuersatzung	24.000	24.000	24.000	24.000
Istwerte Grund- und Gewerbesteuer 2014 (Änderung Schlüsselzuweisung 2016)	0	-341.000	0	0
Schlussabrechnung Gewerbesteuerumlage 2014	-261.000	0	0	0
Anpassung der Versorgungskassenbeiträge (Versorgungsaufwendungen)	-133.000	-136.000	-139.000	-142.000
Wirtschaftsplan Stadtwerke Rheine GmbH (Konzessionsabgabe)	-41.000	-57.000	-79.000	-111.000
Aktuelle Bescheidlage Grundsteuer B	-148.000	-150.000	-152.000	-154.000
Aktuelle Bescheidlage Grundsteuer B (Änderung Schlüsselzuweisung 2016ff)	0	49.000	98.000	100.000
Aktuelle Bescheidlage Hundesteuer	15.000	23.000	23.000	23.000
Summe	3.946.000	3.538.000	3.084.000	3.176.000

Investitionsplan:

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
2. Modellrechnung zum GFG 2015 (Investitionspauschale)	30.000	31.000	33.000	34.000
Summe	30.000	31.000	33.000	34.000

In den Anlagen 3 und 4 ist der Sonderbereich 9 aktualisiert dargestellt.

Aufgrund der in der heutigen Sitzung beschlossenen Änderungen des Entwurfes sind bis zur Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2015 in der Ratssitzung am 10. Februar 2015 noch folgende Änderungen einzuarbeiten:

- Neukalkulation der Investitionskredite und der dafür notwendigen Zinsen
- Prüfung, ob aufgrund des dann feststehenden Liquiditätsstandes eine weitere Anlage zur finanziellen Absicherung der Pensionslasten möglich ist
- Neukalkulation der Zinsen für Liquiditätskredite und für die Anlage von liquiden Mitteln

5. Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung

Der vom Kämmerer aufgestellte und von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurf der Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen ist in der Ratssitzung am 30. September 2014 eingebracht worden.

Nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NW (GO) ist der dem Rat vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen anschließend öffentlich bekannt zu machen. Im § 80 Abs. 3 GO wird dazu folgendes ausgeführt:

> *„Nach Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen an den Rat ist dieser unverzüglich bekannt zu geben und während der Dauer des Beratungsverfahrens im Rat zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. In der öffentlichen Bekanntgabe ist eine Frist von mindestens vierzehn Tagen festzulegen, in der Einwohner oder Abgabepflichtige gegen den Entwurf Einwendungen erheben können und die Stelle anzugeben, bei der die Einwendungen zu erheben sind. Die Frist für die Erhebung von Einwendungen ist so festzusetzen, dass der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung darüber beschließen kann.“*

Die amtliche Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 ist am 11. Oktober 2014 in der Münsterländischen Volkszeitung veröffentlicht worden. In dieser Bekanntmachung ist darauf hingewiesen worden, dass Einwohner oder Abgabenpflichtige in der Zeit vom 20. Oktober bis zum 07. November 2014 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung beim Fachbereich Finanzen einlegen können.

Es sind insgesamt 16 Einwendungen eingegangen. Die Einwendungen sind dieser Vorlage zusammengefasst als Anlage 5 beigefügt.

Eine Prüfung der zahlreichen Einwendungen hat ergeben, dass die Einwendungen 1), 3), 4), 10), 11) 15) und 16) inhaltlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen der vergangenen Jahre bzw. für das Jahr 2015 in den zuständigen Gremien unabhängig von der jetzigen Einwendung diskutiert, abgewogen und entschieden wurden. Es sind keine weitergehenden rechtlichen und sachlichen Tatbestände erkennbar. Daher erfolgt hier keine separate Stellungnahme.

- Zu Einwendung 2), 12) und 13)
  In den Einwendungen wird die Wirtschaftlichkeit verschiedener Bereiche (Verkehrsbetriebe/Parkraumbewirtschaftung, Volkshochschule, Musikschule) angesprochen. Von Ratsfraktionen wurde ein Antrag gestellt, wonach u.a. diese Bereiche hierauf untersucht werden sollen. Ergebnisse sollen nach Möglichkeit zum Haushalt 2016 vorgelegt werden.

- Zu Einwendung 5) 6) 7) und 14)
  Diese Einwendungen befassen sich mit erfolgten Stellenausschreibungen und bereits tlw. erfolgten Nachbesetzungen bzw. noch beabsichtigten Nachbesetzungen und den Einstellungen von Auszubildenden. Stellennachbesetzungen erfolgen bei der Stadt Rheine nach einer Prüfung auf deren Notwendigkeit. Diese Stellen sind aus Sicht der Verwaltung erforderlich.

- Zu Einwendung 8)

Die Vergnügungssteuersatzung wird zurzeit überarbeitet. Die Änderungen sollen zum Jahr 2016 umgesetzt werden.

- Zu Einwendung 9)
  Die Einwendung bezieht sich auf falsche Werte bei den Schlüsselzuweisungen im Haushaltsplanentwurf 2015. Bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes wurden die zum Zeitpunkt der Erstellung bekannten Daten berücksichtigt. Die aktuelleren Daten aus der 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, werden aber zum endgültigen Haushaltplan eingearbeitet. Die aktuellen Daten sind auch in dieser Vorlage unter Punkt 4 berücksichtigt.
  In dieser Einwendung wird daneben genannt, dass der im Internet auf der Seite der Stadt Rheine eingestellte Haushaltsplanentwurf (pdf-Datei) nicht aufgerufen werden konnte. Dieser Fehler, der nur kurzzeitig auftrat, wurde unverzüglich behoben. Es wurde die vorhandene Datei ersetzt, da in der alten Datei am Ende 2 Seiten vertauscht waren, die mit der neuen Fassung berichtigt wurden. Es wurden keine Daten verändert.

6. Zusammenfassung

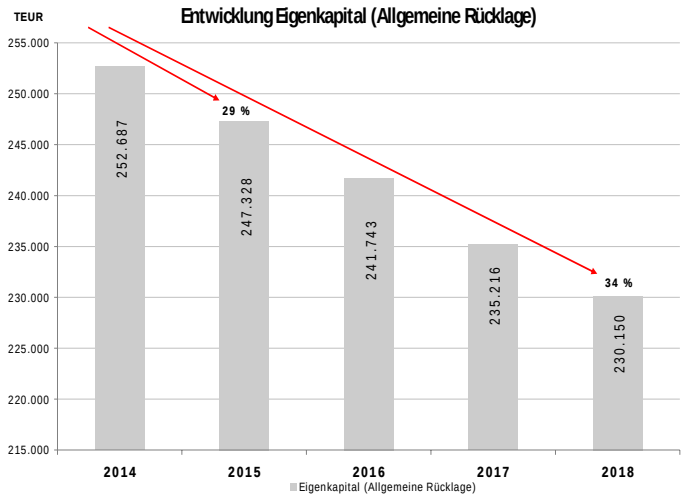
Abschließend ergeben sich für den Ergebnisplan folgende Werte:

Beschreibung	2015	2016	2017	2018
Ordentliches Ergebnis Entwurf 2015	-9.464 T€	-8.679 T€	-8.874 T€	-7.486 T€
Ergebnisse Fachausschussberatungen	-248 T€	-745 T€	-898 T€	-955 T€
Sonstige Änderungen Fachbereichbudgets	407 T€	301 T€	161 T€	199 T€
Änderungen Sonderbereich 9	3.946 T€	3.538 T€	3.084 T€	3.176 T€
Ordentliches Ergebnis (aktuell)	-5.359 T€	-5.585 T€	-6.527 T€	-5.066 T€

Nach den o.g. Finanzdaten ergibt sich folgende Eigenkapitalentwicklung:

Entwicklung Eigenkapital

2006	Anfangsbestand	348.379 TEUR
2015	Endbestand	247.328 TEUR
	Verzehr	101.051 TEUR



Demnach setzt sich der Eigenkapitalverzehr fort, reduziert sich aber gegenüber dem Entwurf. Die Fortführung der Haushaltskonsolidierung ist weiterhin notwendig.

C. Weiteres Verfahren

Die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes ist im Rat am 10. Februar 2015 vorgesehen.
Anschließend ist die Haushaltssatzung bei der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung wegen der Reduzierung der allgemeinen Rücklage vorzulegen.
Danach folgen die öffentliche Bekanntmachung und damit die Beendigung der vorläufigen Haushaltsführung.

Anlagen:

Anlage 1 – Änderungen der Fachausschüsse (Ergebnisplan)
Anlage 2 – Änderungen der Fachausschüsse (Investitionsplan)
Anlage 3 – Sonderbereich 9 (Ergebnisplan)
Anlage 4 – Sonderbereich 9 (Investitionsplan)
Anlage 5 – Einwendungen gegen den Haushaltsplanentwurf 2015